

Präsident Eduard Korzenek:



Den Lockdown überstehen
und sehen, wie wir uns ordnen

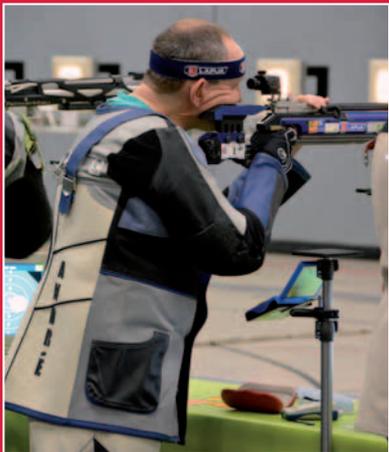
Landesschützenverband

Zahl der Mitgliedschaften
stieg auch im Vorjahr leicht an

Deutscher Schützenbund

Kein Präsenz-Schützentag,
Delegiertenversammlung digital

**ALLE MEISTERSCHAFTEN
IM SPORTJAHR ABGESAGT**



Prophylaktische Beschlüsse
**Landesschützentag verschoben,
Königsschießen nach Wolmirstedt verlegt**





WALTHER MACHT BLAU.



LP500 „MEISTER MANUFAKTUR“

BESSER. TREFFEN. LP500 –JETZT IM HANDEL.



LP500 MEISTER MANUFAKTUR. **NEU**



LP500. **NEU**



LP500 Expert. **NEU**



LP500 Expert Auflage. **NEU**



Wenn so gut wie nichts passiert

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

wenn so gut wie nichts passiert, gibt es auch kaum etwas zu berichten. Das sind nicht wirklich gute Voraussetzungen für die erste Ausgabe der Verbandszeitschrift im neuen Jahr. Es ist übrigens der mittlerweile 30. Jahrgang, seit 2014 erscheint *mitteleutscher schütze* als Online-Magazin.

Dass quasi nichts oder nicht viel passiert, könnte sich noch geraume Zeit fortsetzen. Konkret bestimmen derzeit erneute Absagen und Terminverschiebungen den Kalender des Landesschützenverbandes. Wegen der immer noch fehlenden Planungssicherheit, was die perspektivischen Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie betrifft, wurden alle Landesmeisterschaften für das Sportjahr abgesagt. Der nächste Landesschützenfest, ohnehin nur ein kleiner und mit dem Blick auf alle Unwägbarkeiten schon vor einiger Zeit auf den notwendigen geschäftlichen Teil reduziert, soll nun nicht wie ursprünglich geplant im April, sondern erst Mitte Mai stattfinden.

Ähnlich geht es dem Deutschen Schützenbund (DSB), der den für den am 1. Mai in Gotha geplanten Bundesschützenfest nun nicht in Präsenz durchführen wird. Eine endgültige Bestätigung für die Durchführung des 62. Deutschen Schützenfestes am Gründungsort des DSB hätte erst Mitte April erfolgen können, hieß es aus Gotha. Die Hauptversammlung des Dachverbandes, bei dem turnusgemäß auch das Verbands-Prä-



sidium gewählt werden wird, wird nun digital durchgeführt. Ein Novum und sicher eine spannende Sache, beides kann aber auch nicht wirklich den traditionellen Schützenfest mit seinem Flair und dem vielfältigen Drumherum ersetzen.

Wieder einmal muss *mitteleutscher schütze* so den Blick in die Verbandsgeschichte werfen. In dieser Ausgabe sind die nun fast drei Jahrzehnte der Verbandszeitschrift ein Thema. Am 3. April 1992, am Vorabend des damals 2. Landesschützenfestes in Wernigerode, wurde die erste Ausgabe beim Empfang des Präsidenten im Wernigeröder Schützenhaus vorgestellt. Das Blatt ging damals als erste Schützenzeitschrift in den neuen Landesverbänden und als achttes regionales Blatt im Deutschen Schützenbund an den Start. Dem folgten über die Jahre diverse kleinere und größere Änderungen, was Layout und inhaltliche

Gestaltung betraf.

Was die Zukunft betrifft, bleibt gerade nur zu hoffen, dass auch *mitteleutscher schütze* bald wieder über Aktivitäten in den Vereinen und Kreisverbänden berichten kann und nicht wie diesmal, auch wegen der das Vereinsleben beherrschenden Einschränkungen, auf das Archiv zurückgreifen muss.

Trotz allem wünsche ich auch diesmal viel Spaß mit der digitalen Lektüre und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg als

*Ihr
Michael Eisert*



Meisterschaften abgesagt: Der Landesschützenverband wird dieses Jahr keine Landesmeister ermitteln, alle Titelkämpfe auf Verbandsebene wurden abgesagt. Auch der Landesschützertag wurde noch einmal verschoben, der soll nun am 15. Mai in Eberndorf stattfinden.

Seite 6

Leichter Zuwachs: Die Zahl der Mitgliedschaften im Landesschützenverband ist im vergangenen Jahr erneut leicht angestiegen. Zum Jahresabschluss 2020 wurden 207 Mitglieder mehr als noch zwölf Monate zuvor gezählt, das bedeutete einen Zuwachs von gut einem Prozent.

Seite 7

Mosaik

Letzte Landesmeisterschaft vor fast einem Jahr

Das verlorene Sportjahr, am 7. März vor einem Jahr ging es zuletzt um Titel 8

Schützenwesen

„Seriöse Prognosen sind derzeit schwer machbar“

Interview mit Eduard Korzenek, Präsident des Landesschützenverbandes 9

Von Titeln, Königen und der A-Klasse

mds-Schlagzeilen aus dem ersten Jahrzehnt im neuen Jahrtausend 13

Seit sieben Jahren digital

Im März 2014 erschien die erste Online-Ausgabe von mitteldeutscher schütze 15

Bundesschützertag nun digital

Der 62. Deutsche Schützertag, der in Gotha stattfinden sollte, ist als Präsenz-Schützertag abgesagt worden. Die Hauptversammlung des Deutschen Schützenbundes, bei der auch das Präsidium gewählt wird, wird nun digital durchgeführt. Grund sei die fehlende Planungssicherheit, so DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels.

Seite 7



Titelfoto

Das Finalschießen um den Rosen-Pokal der Schützenfrauen am 1. November des Vorjahres in Wolmirstedt, im Bild hier die Endkampf-Zweite Antje Müller-Schubert von der SGi Dessau, war der vorerst letzte Wettkampf des Landesverbandes. Mittlerweile sind auch alle Landesmeisterschaften für das laufende Jahr abgesagt worden. Die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften wird dennoch möglich sein.

Foto: Michael Eisert



Fahne fürs Fest entliehen: Im Juni 1992 wurde in Zeitz das erste Schützenfest nach der Wende gefeiert. Dafür wurde das alte Banner der dortigen Privilegierten Schützengilde aus dem Museum entliehen. Ein Blick in die ersten Jahrgänge von mitteldeutscher schütze.

Seite 11

Rubriken

Mosaik 6

Schützenwesen 9



Horoskop



Steinbock (22. Dezember - 20. Januar)

Frische Einfälle führen zu neuen Kontakten. Sie haben jetzt mehrere Eisen im Feuer, lassen Sie die Hochleistungs-Phase nicht ungenutzt verstreichen.



Wassermann (21. Januar - 19. Februar)

Mental sind Sie gut drauf, das ist nicht zu übersehen. Lassen Sie den Sport nicht zu kurz kommen und reduzieren Sie den Stress auf ein Minimum.



Fische (20. Februar - 20. März)

Derzeit läuft es nicht so, wie Sie sich das vorgestellt haben. Schenken Sie dem Umfeld etwas mehr Vertrauen, das könnte sich bald konkret auszahlen.



Widder (21. März - 20. April)

Traumdeutungen beeinflussen höchst selten das wahre Leben. Vertrauen Sie allein den realen Wahrnehmungen, um klarer in die Zukunft zu blicken.



Stier (21. April - 20. Mai)

Sparen Sie Kraft und glauben Sie an sich, dann könnten Sie Berge versetzen. Um sich aufzuraffen, benötigen Sie neben Elan auch Selbstbewusstsein.



Zwilling (21. Mai - 21. Juni)

Setzen Sie Fantasien in die Tat um, das geht leichter als Sie denken. Wenn Sie es nur wagen, könnte das gravierende Änderungen nach sich ziehen.



Krebs (22. Juni - 22. Juli)

Belastungen sind derzeit Gift für Geist und Körper. Treten Sie ab und zu etwas kürzer und lassen Sie sich nicht auf verlockende Abenteuer ein.



Löwe (23. Juli - 23. August)

Ein kleiner Schwindel kann zu ungeahntem Ärger führen. Setzen Sie auf Beharrlichkeit und Kompromisse, das erhöht die Chancen um ein Vielfaches.



Jungfrau (24. August - 23. September)

Sollen sich Wünsche erfüllen, muss man die nicht nur aussprechen. Vorsicht ist trotz allem geboten, auch jetzt fällt ein Meister nicht vom Himmel.



Waage (24. September - 23. Oktober)

Rasen Sie nicht mit Volldampf durch das Leben, kleine Unstimmigkeiten werfen Sie sonst aus der Bahn. Machen Sie ab und an auch einmal eine Pause.



Skorpion (24. Oktober - 22. November)

Die Gereiztheit weicht zunehmend der Begeisterung. Verfallen Sie deswegen aber nicht in Unbesonnenheit und vermeiden Sie Kraft raubende Extras.



Schütze (23. November - 21. Dezember)

Ihre innere Ausgewogenheit siegt über die derzeitige Anspannung. Lassen Sie sich bei einem Meinungsaustausch, der Ihnen neue Erkenntnisse bringt, Zeit.



Könige amtieren zwei Jahre



Fast zwei Jahre ist es her, seit der Landesschützenverband das letzte Mal seine Schützenkönige bei den Erwachsenen proklamiert hat. Am 30. März 2019 wurden beim Landesschützentag in Merseburg Judith Gräfe von der SG Dinstedt und Frank-Lutz Koltermann von

der SGI Elster als Königspaar ausgerufen. Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war das Königsschießen im Vorjahr abgesagt worden, das diesjährige Königsschießen ist nun für den 10. April auf dem Stand in Wolmirstedt angesetzt worden.



Disziplin wahren

Im Dezember 2020 schrieb Stephan Thon, Präsident des Thüringer Schützenbundes, in der Thüringer Schützenzeitung:

Das gesamte Vereinsleben ist auf Null heruntergefahren, kein Training, keine Wettkämpfe und schon gar keine traditionellen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen können stattfinden. Die Gänse, Enten und Karpfen werden sich freuen, nun doch nicht als Siegerpreise erhalten zu müssen. Das werden aber wohl die Einzigen sein, die dieser Konstellation etwas Positives abgewinnen können. Tagtäglich stehen wir nun der Bedrohung an Leib und Seele gegenüber (...). Nun heißt es wieder Disziplin zu wahren, um die Fallzahlen herunterzudrücken. Wahrer Schützengeist ist gefragt (...).



Großer Idealismus

Zum 50-jährigen Bestehen des KSV Dithmarschen im April schrieb Margit Kunde in Der NordDeutsche Schütze:

Auch in Zukunft möchte der Kreisschützenverband das Schützenbrauchtum, die Tradition und die Pflege ihrer Heimatsprache „Platt“ für nachfolgende Generationen erhalten, sowie den Schießsport als Konzentrations-, Disziplin- und Leibesübung fördern, so die ehemalige Kreisvorsitzende Ingrid Thiemann. An die Öffentlichkeit und die Politiker hat sie den Wunsch, die ehrenamtliche Tätigkeit mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. (...) Die Ausübung eines Ehrenamtes ist heute mit großem Idealismus verbunden und hat eher Nachteile als Vorteile, geschweige denn Anerkennung.

Verband sagt alle Landesmeisterschaften ab

Der Landesschützentag wurde prophylaktisch verschoben

Der Landesschützenverband wird in diesem Jahr keine Landesmeister ermitteln, alle Titelkämpfe auf Verbandsebene wurden abgesagt. Das beschloss das Präsidium auf seiner Sitzung am 10. Februar. Daneben wurde auch der Landesschützentag noch einmal verschoben.



Meisterschaftsmedaillen werden dieses Jahr nicht vergeben.

Magdeburg (rt) – Grund für die Absage der Titelkämpfe ist die weiter anhaltende Planungsunsicherheit aufgrund der Corona-Pandemie. Sportler, die sich in diesem Jahr für Deutsche Meisterschaften qualifizieren möchten, können das über das Ergebnis bei den Kreismeisterschaften erreichen.

Der Deutsche Schützenbund (DSB) hat den Landesverbänden für 2021 freigestellt, wie die Melderingzahlen für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften erreicht werden können. Vorgesehen sei, diese im Wesentlichen aus den Resultaten der Kreismeisterschaften zu entnehmen. Die Meisterschaften müssen allerdings nach den Vorgaben des DSB ausgetragen werden. Und weiter: In einigen Fällen werde man, soweit möglich und erforderlich, Qualifikationsschießen des Landesverbandes durchführen. Durch die Absage der Landesmeisterschaften haben die Kreisschützenverbände auch die Möglichkeit, ihre Meisterschaften wesentlich später auszutragen.

Der Schützentag

Auch der dann 31. Landesschützentag, letztlich geplant als kleiner Schützentag am 10. April, wird prophylaktisch nach hinten verschoben. Als neuer Termin für den Verbandstag wurde der 15. Mai festgelegt. Der Gesamtvorstand wird dann aber abweichend in Ebendorf, dort fand schon der letzte Schützentag statt, zusammentreten. Für das Königsschießen der Erwachsenen soll es beim Termin 10. April bleiben, der traditionelle Wettbewerb wird nun aber wegen der zentraleren Lage auf dem Stand im Wolmirstedter Schützenhaus ausgetragen.

Befasst hatte sich das Präsidium bei seiner Online-Sitzung auch mit dem Thema 9 Millimeter-Langwaffen. Hier gibt es offenbar Bedarf, noch sind diese Disziplinen aber nicht in der so genannten Liste B des Landesverbandes verankert. Ein Beantragungsverfahren wird eingeleitet werden, die Genehmigung erteilt das Bundesverwaltungsamt.



Die Landesmeisterschaft in Halberstadt war im April geplant, inzwischen wurden alle Titelkämpfe abgesagt. Fotos: Eisert

Die Zahl der Mitgliedschaften stieg leicht an

Präsident Eduard Korzenek: Seriöse Prognosen fallen derzeit schwer

Die Zahl der Mitgliedschaften im Landes-schützenverband hat im vergangenen Jahr leicht zugenommen. Das sagte Präsident Eduard Korzenek im Interview zu Beginn des neuen Sportjahres.

Magdeburg (rt) – Demnach zählte der Landesverband zum Jahresabschluss 2020 genau 207 Mitglieder mehr als noch zwölf Monate zuvor. Das war ein leichter Zuwachs um gut ein Prozent, die Zahl der Mitgliedschaften stieg damit das sechste Jahr in Folge an. Dass es im neuen Jahr schon wieder Bewegung in der Statistik gab, „damit müssen wir wohl in diesen Zeiten leben“, sagte der Präsident zur jüngsten Entwicklung. Angesichts der Einschränkungen durch die Corona-



Präsident Eduard Korzenek: Den Lockdown überstehen und sehen, wie wir uns dann ordnen.
Fotos: Michael Eisert

Pandemie fallen seriöse Prognosen derzeit schwer. Eigentlich wollte man den Jahres- und Wettkampfkalender „umsetzen, soweit es geht,“, sagte Eduard Korzenek, schweren Herzens habe man sich aber zur Absage der Landesmeisterschaften entschlossen. Weiter fortgesetzt werden sollen auch die Investitionen, so die schrittweisen Renovierungsarbeiten im Geschäftshaus des Verbandes in Barleben. Bei der Einführung eines neuen Mitgliederverwaltungsprogrammes sei das Ziel, „mit Jahresbeginn 2022 damit zu arbeiten“.

Er wisse, dass die Mitglieder in den Vereinen darauf brennen, wieder in ein „normales“ Schützenleben zurückzukehren. Dafür, so Eduard Korzenek, müsse man den Lockdown überstehen und dann sehen, „wie wir uns ordnen“. Das Interview mit dem Präsidenten ab Seite 9.

Kein Präsenz-Bundesschützentag in Gotha

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels: Fehlende Planungssicherheit

Der 62. Deutsche Schützentag ist als Präsenz-Schützentag abgesagt worden, die Hauptversammlung des Deutschen Schützenbundes, bei der auch das Präsidium gewählt wird, wird nun digital durchgeführt. Der Bundesschützentag sollte ursprünglich am 1. Mai in Gotha stattfinden.

planten Termin „die formal wichtigen, satzungsrelevanten Punkte – unter anderem die Wahlen des Präsidiums – zeitnah durchführen“, um auch rechtliche Sicherheit zu haben. Die technischen Lösungen dazu seien inzwischen ausgereift und erprobt.

Hinsichtlich der sonst üblichen Programmpunkte, so das Bundes(jugend)königsschießen und die Bannerübergabe bat Hans-Heinrich von Schönfels um Verständnis, dass weitere Informatio-

nen erst nach den nächsten Sitzungen des Präsidiums und Gesamtvorstandes Mitte März erfolgen werden.

Bereits zuvor war das Programm des Bundesschützentages prophylaktisch abgespeckt worden. Alle üblichen Rahmenveranstaltungen waren gestrichen worden, die Anzahl der Delegierten sollte mittels Stimmübertragung deutlich reduziert werden. Für die Proklamation der Bundeskönige war vorgesehen, dass nur die drei Besten jeder Alters-

klasse zur Auszeichnung gebeten worden wären.

Dass der Schützentag ein Wahl-Schützentag ist, „macht die Sache nicht einfacher“, so DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels, der seit knapp vier Jahren an der Spitze des vierstärksten deutschen Sportverbandes steht, damals. Der Hesse und seine Vorstandskollegen waren beim Bundesschützentag 2017 in Frankfurt am Main gewählt worden.

Von
Michael Eisert

Magdeburg – Grund für die letzte Absage des Schützentages an der Gründungsstätte des Deutschen Schützenbundes (DSB) sei die fehlende Planungssicherheit für den Dachverband und die Landesverbände, hieß es in einem Schreiben des DSB-Präsidenten vom 16. Februar. Laut Information der Stadt Gotha wäre mit einer abschließenden Genehmigung des Schützentages erst Mitte April zu rechnen gewesen. Nach intensiver Beratung hatte sich das Präsidium des DSB dafür entschieden, „gemäß der Beschlusslage des Gesamtvorstandes die Delegiertenversammlung digital durchzuführen“. Damit wolle man zum bereits einge-



Das Präsidium des Deutschen Schützenbundes wurde beim Bundesschützentag Ende April vor vier Jahren in Frankfurt am Main gewählt.

Letzte Landesmeisterschaft vor fast einem Jahr

Das verlorene Sportjahr 2020, am 7. März vor einem Jahr ging es zuletzt um Titel

Magdeburg (rt) - Fast ein Jahr ist es nun her, als zum (vorerst) letzten Mal Landesmeisterschaften in Sachsen-Anhalt ausgetragen wurden. Am 7. März 2020 fanden die letzten Titelkämpfe auf Landesverbands-Ebene in Letzlingen statt, es waren die in den Wettbewerben Luftpistole Standard und Mehrkampf. Sieben Titel waren auf dem Stand der Heideschützen vergeben worden. Zuvor war in Halberstadt noch die Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole im freien und aufgelegten Anschlag ausgetragen worden, 460 Starts wurden bei der damals 31. Auflage der Meisterschaft am 22. und 23. Februar gezählt.

Nur neun Tage nach der Landesmeisterschaft in Letzlingen sagt das Präsidium des Landesverbandes nach einer außerordentlichen Sitzung wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie alle Veranstaltungen des Landesverbandes vorerst ab. Die Regelung wird erst einmal bis Ende August befristet und betraf neben den Landesmeisterschaften auch den 30. Landesschützentag, der am 28. März geplant war. Damit entfällt auch das Königsschießen der Erwachsenen, die Landes-Jugendkönige waren noch am 8. Februar im Rahmen des Jugendpokalschießens ausgeschossen worden.

Mit der Absage folgt der Landesverband dem Deutschen Schützenbund (DSB), der am 13. März alle Maßnahmen bis zum Jahresende gestrichen hatte. Die Auswirkungen der Pandemie haben das DSB-Präsidium „zu einer drastischen,



Die Landesmeisterschaft in den Luftpistoldisziplinen in Halberstadt im Februar des Vorjahres war der letzte große Titelkampf, die letzten Meisterschaftsmedaillen wurden Anfang März vergeben.

aber konsequenten Maßnahme veranlasst“, teilte der Dachverband mit.

Auch im Landesverband werden später die bis dahin noch unter Vorbehalt stehenden Veranstaltungen abgesagt. Ein offener Kleinkaliber-Wettbewerb des Landesverbandes am 5. September

in Halle stößt nur auf verhaltene Resonanz. „Es herrscht eine große Vorsicht“, schätzt Präsident Eduard Korzenek beim nachgeholten Landesschützentag in Ebendorf die Situation ein. Für die Delegiertenversammlung wurde im zweiten Anlauf mit dem 24. Oktober noch ein

passender Termin gefunden. In der Phase der Lockerung finden einige Schützenfeste statt, auch für das verschobene Finalschießen um den Rosen-Pokal der Schützenfrauen in Wolmirstedt wird mit dem 1. November noch ein Wettkampftag gefunden.



Die zweimal verschobene Delegiertenversammlung des Landesverbandes fand letztlich im Oktober in Ebendorf statt. Fotos: Michael Eisert



Axel Bohmüller wurde im September Schützenkönig des SV Hubertus Schönebeck.

„Seriose Prognosen sind derzeit schwer machbar“

Interview mit Eduard Korzenek, Präsident des Landesschützenverbandes

Das Vereinsleben und der Sport liegen quasi brach, was macht der Präsident in dieser Zeit?

Eduard Korzenek: Er übt sein Amt fast wie vorher aus mit dem Unterschied, dass der persönliche Kontakt aktuell fast nur mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle besteht. Das Verbandsleben geht ja weiter und es ist unsere Verantwortung, als Präsidium und Geschäftsstelle hier vernünftig zu agieren. Ansonsten war ich seit März zweimal in der Geschäftsstelle, alles andere läuft per Mail, Telefon oder im Online-Format.

In den letzten ca. 40 Jahren war ich an etwa 40 bis 45 Wochenenden im Jahr unterwegs, seit Mitte März bin ich zu Hause, das ist schon eine krasse Veränderung.

Im Vorjahr gelang es gerade so, den Delegiertentag noch durchzuführen. Der Termin des geplanten nächsten Landesschützenfestes ist nicht so fern. Gibt es einen Plan B für den Fall der Fälle?

Eduard Korzenek: Wir hatten mit unserer Terminwahl einen glücklichen Griff, auch wenn ich sehe, wie schwer sich andere Landesverbände mit der Durchführung der offiziellen Regularien tun. Der Plan B wurde mit der nun beschlossenen Verlegung des Schützenfestes vom 10. April auf den 15. Mai schon aus der Schublade geholt. Die allerletzte Variante wäre eine Online-Sitzung. Die entsprechenden größeren Formate sind ja momentan überall in Arbeit.

Nicht anders sieht es beim Sport aus. Prognosen kann niemand ab-



Präsident Eduard Korzenek: Wir wollen den Jahres- und Wettkampfkalender soweit es geht umsetzen, schweren Herzens haben wir uns aber zur Absage der Landesmeisterschaften entschlossen. Fotos: Eisert

geben, droht wieder ein verlorenes Sportjahr?

Eduard Korzenek: Wir haben gehofft, dass wir das verhindern könnten. Unser Jahres- und Wettkampfkalender stand, den wollten wir auch umsetzen, soweit es eben gegangen wäre. Schweren Herzens haben wir uns doch dazu ent-

schlossen, die Landesmeisterschaften abzusagen. Damit fallen natürlich die sportlichen Höhepunkte auf Verbandsebene weg. Aus Sicht des Verbandes ist das aber die Variante, um nicht wieder und wieder verschieben oder absagen zu müssen. Keiner weiß, was in vier oder acht Wochen ist. Seriose Prognosen sind zurzeit sehr schwer machbar

und Spekulationen hätten uns auch nicht wirklich weitergeholfen.

Die guten Jahre sollen in die Zukunft transportiert werden, sagte Schatzmeister Guido Lenz beim Delegiertentag mit Blick auf die mehr als solide Haushaltslage. Wie wird es bei den Investitionen weitergehen?



Zu den bereits umgesetzten Investitionen zählt die auf dem Geschäftsstellengrundstück aufgestellte Doppelgarage, das Bild entstand im Oktober des Vorjahres.

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

**Schießscheiben
Bogenauflagen**

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Schützenwesen

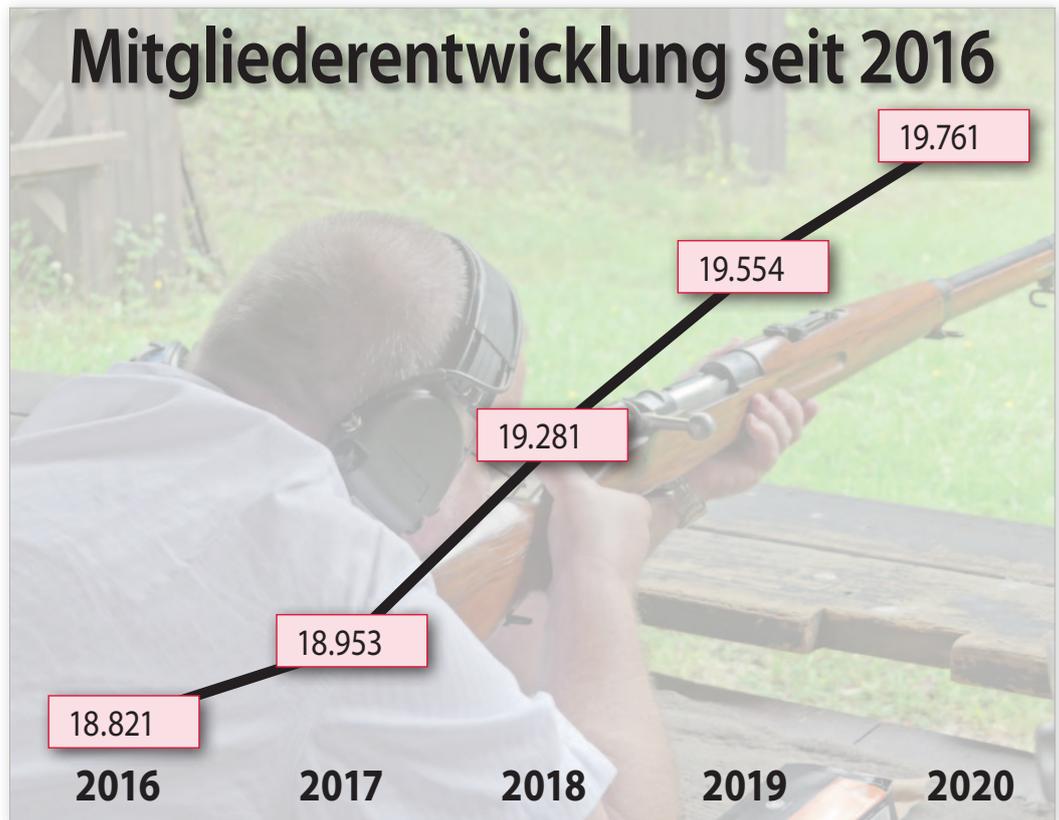
Eduard Korzenek: Die Doppelgarage auf unserem Grundstück ist fast fertig, hier muss noch die Zufahrt gemacht werden. Die nächsten Arbeiten werden die Renovierung der Geschäftsstelle beinhalten. Wir werden auch hier einen Schritt nach dem anderen tun.

Es bleibt also auch bei der Einführung eines neuen Mitgliederverwaltungsprogrammes in diesem Jahr?

Eduard Korzenek: Aktuell hat der Programmierer des neuen Programms ZMI-Client dieses den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und einigen Präsidiumsmitgliedern in einem Seminar vorgestellt. Wir werden jetzt nacharbeiten und unsere Fragen nochmals mit ihm besprechen. Dann werden wir unsere Pläne konkretisieren, wie und wann wir das Programm in die Kreise und Vereine transportieren, wann Schulungen abgehalten werden usw. Ziel ist es, mit Jahresbeginn 2022 damit zu arbeiten.

Die Mitgliedschaften im Landes-schützenverband haben in den letzten fünf Jahren kontinuierlich zugenommen, wie sah es beim Jahresabschluss 2020 aus?

Eduard Korzenek: Der Jahresendbestand 2020 sah so aus, dass wir 207 Mitglieder mehr aufzuweisen hatten als im Jahr davor. Das ist ein leichter Zuwachs um gut ein Prozent. Dass es in diesem Jahr schon wieder Bewegung in der Statistik gab, damit müssen wir wohl in diesen Zeiten leben.



Die Zahl der Mitgliedschaften war auch zum Jahresabschluss 2020 leicht angestiegen.

Das heißt auch, die Mitglieder sind ihren Vereinen treu geblieben. Können Sie es, sollte das Vereinsleben – wie auch immer – weiter eingeschränkt bleiben, hier demnächst einen Knick geben?

Eduard Korzenek: Bis dato sind wir sehr stabil geblieben und wir arbeiten alle daran, dass dies so bleibt. Aber auch hier sind seriöse Aussagen nicht machbar.

Bei allen Verschiebungen, Einschränkungen und Absagen ist das 30-jährige Bestehen des Landesverbandes im Vorjahr fast untergegangen. Du stehst fast die Hälfte der Zeit an der Verbandsspitze, was wünschst Du dir für die nächsten Jahre?

Eduard Korzenek: Zuerst sollten wir den Lockdown gut überstehen und dann wieder sehen, wie wir uns ordnen. Si-

cher wird sich einiges ändern. Ich weiß aber auch, dass unsere Mitglieder darauf brennen, wieder in ein „normales“ Schützenleben zurückzukehren, wie auch immer das aussehen wird.

Ich wünsche mir, dass wir alle den bisherigen Umgang miteinander weiter in Kameradschaft und Freundschaft pflegen, gemeinsam der Schützensache und dem Landesschützenverband Sachsen-Anhalt dienen.

ECHA veröffentlicht Bleiverbots-Vorschlag

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat ihren Vorschlag für weitere Beschränkungen der Verwendung von Blei in Munition für das Sportschießen und die Jagd veröffentlicht. Der Bericht kommt auf insgesamt 935 Seiten zu dem Schluss, dass Beschränkungen aufgrund von Risiken für die Umwelt und die menschliche Gesundheit gerechtfertigt wären.

Die Europäische Kommission (EK) hatte die ECHA im Juli 2019 aufge-

fordert, einen entsprechenden Beschränkungsvorschlag vorzubereiten. In ihrem Bericht schlägt die ECHA ein grundsätzliches Verbot der Verwendung und des Verkaufs von bleihaltiger Munition für das Sportschießen und die Jagd vor. Generell nicht betroffen von Bleiverbotsregelungen sind alle geschlossenen (Raum-) Schießanlagen. Außerdem ausgenommen vom Verwendungsverbot soll der Einsatz von Bleigeschossen zum Sportschießen sein, wenn das verschossene Blei auf den Schießständen zu mindestens 90 Prozent aufgefangen und recycelt werden kann.

Die Regelungen sollen nach der Veröffentlichung im europäischen Gesetzblatt (geplant in der ersten

Jahreshälfte 2023) mit Übergangsfristen von 18 Monaten (Kugelgeschosse über 5,6 mm) bzw. fünf Jahren (Schrotmunition und Kugelgeschosse unter 5,6 mm) in Kraft treten.

Aktuell befassen sich zunächst die zuständigen ECHA-Ausschüsse für Risiko- und Sozio-Ökonomische Bewertung (Risk-Assessment-Committee und Socio-Economic-Assessment-Committee) mit dem Vorschlag und werden eine Stellungnahme abgeben, ehe es ab Ende März eine öffentliche Konsultationsphase geben wird.

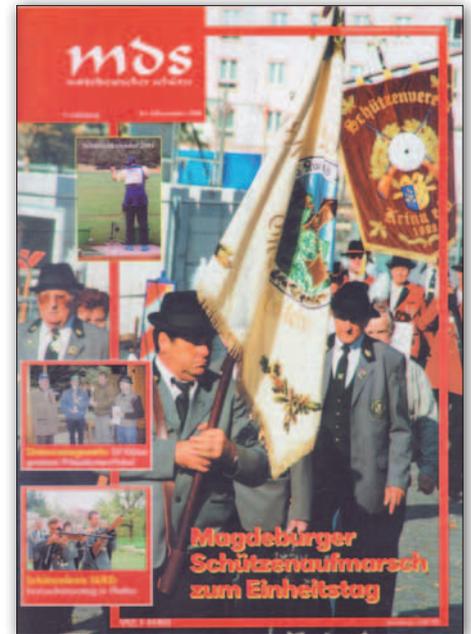
Der DSB prüft den Vorschlag der ECHA bereits sorgfältig und wird sich am Konsultationsverfahren sowie dem weiteren Entscheidungsprozess aktiv beteiligen. Im engen Austausch

und Schulterschluss mit den weiteren betroffenen Verbänden auf nationaler Ebene - hier insbesondere mit dem Deutschen Jagdverband - sowie auf internationaler Ebene (u.a. mit dem Internationalen Schießsportverband und dem World Forum of Shooting Activities) werden sich die Verbände gemeinsam sowohl direkt auf EU-Ebene in Brüssel aber selbstverständlich auch im politischen Berlin für die Rechte der Sportschützen und Jäger stark machen.

Der Vorschlag der ECHA kommt nur eine Woche nach der Veröffentlichung des Verbots von Bleischrot in/über Feuchtgebieten, das nach Ablauf der Übergangsfrist ab dem 15. Februar 2023 in Kraft treten wird.

Erste Ausgabe beim Schützenntag vorgestellt

mitteldeutscher schütze ging als achte regionale Schützenzeitung an den Start



Nach dem ersten Jahrgang erfuhr das Layout von mitteldeutscher schütze in den folgenden Jahren mehrere Veränderungen.

Seit 1992 gibt es die Verbandszeitschrift **mitteldeutscher schütze**, die erste Ausgabe wurde am 3. April 1992 im Wernigeröder Schützenhaus, am Vorabend des 2. Landesschützenntages vorgestellt. Bis zum ersten Verlagswechsel, der zu Beginn des Jahres 1997 erfolgte, ist die Titelseite grün gehalten, nach einem Intermezzo mit beige Hintergrund erscheint sie später mit einem rot unterlegten Cover.

Mit der ersten Ausgabe war auch die achte regionale Schützenzeitung im Deutschen Schützenbund und die erste in den neuen Landesverbänden geboren, das erfuhrt man in einem Grußwort von Dieter Nobbe, damals Redakteur der Deutschen Schützenzeitung. Der wünschte der neuen Zeitschrift „einen gelungenen Start, eine gute Weiterentwicklung und der Redaktion Erfolg bei ihrem gewiss nicht leichten Werk“.

Ähnlich sah es auch Sachsen-Anhalts damaliger Minister für Arbeit und Soziales Werner Schreiber, der in der ersten Ausgabe freundlicherweise für ein Interview zur Verfügung stand. Der CDU-Politiker sagte: „Ich wünsche mir, dass diese neue Zeitschrift eine breite Information bietet.“

Erstes Schützenfest

Die Resonanz im Gründungsjahr ist nicht die schlechteste, schon im September werden 44 Seiten gebraucht, um alle Artikel unterzubringen. Titelgeschichte

der dritten Ausgabe des 1. Jahrganges ist das Schützenfest der Privilegierten Schützengilde Zeitz, das im Sommer gefeiert wurde. Für das Fest wurde extra das 1925 gestiftete Gildebanner aus dem Museum entliehen. Als erster Schützenkönig nach einer Unterbrechung



Für das Zeitzer Schützenfest im Sommer 1992 wurde extra das 1925 gestiftete Gildebanner aus dem Museum entliehen.

Schützenwesen

der Tradition von 50 Jahren wird Karl-Heinz Hönig ausgerufen. Vor Hunderten Schaulustigen vor dem Rathaus sagt der König, dass ihm die Wahl der Schützenkönigin nicht schwergefallen sei. Es ist seine Ehefrau Christine.

Ebenfalls im Juni hatten erstmals die Vorderladerschützen in Naumburg ihre ersten Landesmeister ermittelt. „Die Ergebnisse waren wohl nicht berauschend, aber es war in Anfang“, schätzte Günter Vey ein, der von 1992 bis 1996 Vorderlader-Referent des Landesverbandes war.

Gut beschützt

„Wir kommen nicht darum herum, Kreisschützenverbände in den politischen Kreisen zu bilden“, sagt Präsident Hans Keller beim 5. Landesschützenfest, der 1995 in der Lutherstadt Wittenberg ausgetragen wird und breiten Raum in der Verbandszeitschrift einnimmt. „Noch nie war die Stadt so gut beschützt wie heute“, betont Oberbürgermeister Eckhard Naumann bei einem Empfang im Rathaus nach dem Schützenaufmarsch.

Schon zuvor war in Burg die Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole ausgetragen worden. Sportler und Sportlerinnen von 49 Vereinen bestritten an zwei Tagen 555 Einzelstarts. Dabei wurden acht Landesrekorde aufgestellt, meldete die Schützenzeitschrift. Zu den Rekordhaltern zählten damals unter anderem Annett Ebert vom SV Bad Dürrenberg, Wilhelm Hartlep von der SG Westerhausen sowie Jens Schwenke von der Magdeburger SGI.

Jubiläum in Schlanstedt

Jürgen Richter von der GKSG Eckartsberga ist auf der Titelseite der August-Ausgabe 1997 zu sehen, er absolvierte bei der damaligen Landesmeisterschaft Vorderlader in Schönebeck gleich sieben Starts, gewinnt dabei einen kompletten Medallensatz.

Ein Jubiläum feierte die Schützengesellschaft Schlanstedt. Am 12. Juli vor 24 Jahren jährte sich der Gründungstag zum 290. Mal. Aus zwei alten Kassenbüchern geht hervor, dass der Verein aus dem Vorharz seit zumindest 1707 besteht.

Echte Tradition

Waschküchenwetter herrscht beim Schweinitzer Trap-Flutlichtschießen, das am 22. September 2000 das dritte Mal ausgetragen wurde. Wegen der immer stärker werdenden Nebelschwaden



Beim 5. Landesschützenfest trugen sich Präsident Hans Keller und weitere Repräsentanten des Landesschützenverbandes in das Ehrenbuch der Lutherstadt Wittenberg ein.

mussten letztlich drei Wertungsrichter gleichzeitig eingesetzt werden, um eine objektive Einschätzung der Trefferlage zu gewährleisten. Mit 13 Treffern trägt Marko Hollburg vom SV Huberts Schönebeck den Sieg auf dem Stand der Gilde davon.

Die letzte Ausgabe des 9. Jahrganges ziert ein Foto vom Magdeburger Schützenaufmarsch, rund 1.000 Schützen von Abordnungen aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen hatten sich an der Traditionsveranstaltung beteiligt. Im Umzug dabei ist auch der

damalige Innenminister Dr. Manfred Püchel, der zuvor eine Abordnung der Schützen im Palais am Fürstenwall empfangen hatte. Empfang und Aufmarsch, so der Landesminister von der SPD damals, seien „eine echte Tradition“ geworden.



Ein Bild vom Schützenappell beim Magdeburger Schützenaufmarsch auf dem dortigen Domplatz im Herbst vor 21 Jahren. Vorn im Anschlag Mitglieder der Schützengilde Seehausen/Altmark. Fotos: Michael Eisert

Von Titeln, Königen und der A-Klasse

Schlagzeilen aus dem ersten Jahrzehnt im neuen Jahrtausend



Drei Titelseiten der Verbandszeitschrift aus den Jahrgängen 2004 bis 2010.

Der Abschluss der Verbandsliga-Saison 2003/2004 ist das Titelthema der ersten Ausgabe im Jahr 2004. Die Mannschaft des PSV Dessau gewinnt die Ligasaison im Luftgewehr nach einem abschließenden 4:1-Erfolg gegen den SV Bad Dürrenberg ungeschlagen mit 14:0 Punkten. Iris Jakubowski, Nummer eins des neuen Ligameisters, ist auf der Titelseite zu sehen. Bestes Team in der Verbandsliga Luftpistole wird die Schützengilde Salzwedel.

„Der Pistolen-Pott“ wird zur Dauerleihgabe“ lautet die Überschrift zum Damen-Pokalschießen Luftgewehr und Luftpistole des Landesverbandes. Das

wird damals noch auf dem Gildestand in Magdeburg und nur in den Freihandwettbewerben ausgetragen. Das Trio der Gastgeberinnen sichert sich die Trophäe mit der Luftpistole bereits das fünfte Mal in Folge, die Erfolgsserie wird noch einige Jahre andauern.

Titel in Folge

Im Jahr 2008 feiert der Reservisten-Schützenverein Magdeburg-Buckau 160 Jahre Schützentraktion im gleichnamigen Stadtteil der Landeshauptstadt.



Das Pistolenteam der Magdeburger Gilde, hier 2004, ist über Jahre Seriensieger beim Damen-Pokal des Landesverbandes.

MEYTON
ELECTRONIC TARGETS

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 25 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE, IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT BEWÄHRTE, 100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK. UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.

DSB ZERTIFIZIERT UND PREMIUM PARTNER
PHASE I + II ZERTIFIZIERT UND PARTNER
PREMIUM PARTNER
PREMIUM PARTNER
PREMIUM PARTNER
PREMIUM PARTNER
PREMIUM PARTNER

UP - Schießsportelektronik | Vertretung für Meyton, Rika, SKATT und Irosa | u.pohl@t-online.de | Mob. 0170 67 44 699

Schützenwesen



Schützenkönig Heiko Dallmann und Kaiser Klaus-Dieter Gabriel beim RSV-Schützenfest vor 13 Jahren.



Jana Beckmann wird 2008 das vierte Mal in Folge Deutsche Meisterin im Trapschießen der Frauen.

Foto: Archiv

Auch Hans Keller, Ehrenpräsident des Landesschützenverbandes, gratuliert auf dem Vereinsareal am Schanzenweg dem kleinen Verein, der am 1. Juli 1993 gegründet worden war. Als Königspaar werden Brigitte Siegmund und Heiko Dallmann proklamiert.

Mit fünf Medaillen kehren Sachsen-Anhalts Sportschützen von der Deutschen Meisterschaft in München zurück. Die einzige Goldmedaille gewinnt Jana Beckmann im Trapschießen der Frauen, die damit das vierte Mal in Folge Deutsche Meisterin wird. Eine der vier Bronzeplaketten in der Gesamtbilanz steuert ihr Bruder Eicke Beckmann als Drittplatzierter im Trapwettbewerb der Männer bei.

König „Krauti“

Bei der Schützengilde Merseburg steht im August 2009 ein Jubiläum ins Haus, das des 475-jährigen Bestehens des Vereins. Roland Dreyhaupt berichtet über das Jubiläum, das mit einem Tag der offenen Tür verbunden war. Schützenkönig der Gilde wird Eckhard Brehm, der Sportwart bringt im Sommer vor zwölf Jahren mit dem 770. Schuss die Krone des Königsvogels zu Fall.

Nur wenige Tage später, am ersten Sonnabend im September, ermittelte der SV Hubertus Schönebeck seinen Schützenkönig das erste Mal auf dem Langwaffenstand. In den Jahren zuvor waren die Könige beim Schießen auf den Vogel ausgeschossen worden. Mit dem K 98 erzielt Vorstandsmitglied Wolfgang Krause den besten Treffer auf der 100 Meter-Distanz und wird als König „Krauti I.“ ausgerufen. Wolfgang Krause ist heute Präsident der Schönebecker Hubertusschützen.

Die A-Klasse

Die Landesmeisterschaften im Trap- und Skeetschießen bestimmen die August-Ausgabe vor nun elf Jahren. „Eicke Beckmann war an den Gegensteinen die Nummer

eins“ steht auf der Titelseite. Der Magdeburger Flintenschütze, für die Privilegierte Schützengilde Nienburg am Start, gewinnt beim Championat in Ballenstedt den Titel im Trap der Schützenklasse mit 138 Gesamttreffern nach Finale. Dessen Schwester Jana Beckmann dominiert am bis dato heißesten Wochenende des Jahres die Damenklasse mit 68 getroffenen Scheiben ebenso deutlich.

Die Trap-Senioren ermitteln ihre Landesmeister in Schönebeck. „Ein Stechen entscheidet die A-Klasse“ teilt die Verbandszeitschrift, gemeint ist die Entscheidung um Gold bei den Senioren A. Lokalmatador Udo Hellwig setzt sich im Shoot-off gegen Klaus Jauer vom PSV Heiderand Korgau/Pretzsch durch, der wie der Landesmeister zuvor 101 Scheiben getroffen hatte.



Wolfgang Krause trifft vor zwölf Jahren am besten, der heutige Hubertus-Präsident wird 2009 als Schützenkönig ausgerufen.

Fotos (3): Michael Eisert

Seit sieben Jahren digital

Im März 2014 erschien die erste Online-Ausgabe



Drei Titelseiten des Online-Magazins aus den Jahren 2016, 2018 und 2020.

Die Umstellung der Verbandszeitschrift auf ein ausschließliches Online-Magazin ist sicher die größte Zäsur in der Geschichte von mitteldeutscher schütze. Nachdem dem Landesverband zuvor der Partner abhandengekommen war, erscheint im März vor sieben Jahren die erste digitale Ausgabe. Es ist der 23. Jahrgang. Die Titelseite im März 2014 ziert Juniordiner Siena Heger von der Giebichensteiner SGI Halle, die Gewehrshützin gewinnt den 17. Final-Cup Luftgewehr und Luftpistole des Landesverbandes, der im März in Götzau das erste Mal nach den neuen Finalregeln des Weltverbandes ISSF ausgetragen wird.

„Große Ketten, kleine Teiler“ heißt es auf der Titelseite der folgenden Ausgabe. Die beschäftigt sich vor allem mit dem Landesschützenfest in Magdeburg und dem Königsschießen. Bei der Wahl des Präsidiums erhalten mit Schatzmeister Guido Lenz und Jugendleiterin Sylvia Heim zwei neue Mitglieder das Vertrauen der Delegierten.

Jubiläum in Thale

Ein Jahr darauf ist der Landesschützenfest in Thale das beherrschende Thema der Ausgabe, im April 2015 wird dort auch das 25-jährige Bestehen des Landesverbandes gefeiert. Zu den zahlreichen Gratulanten im

dortigen Klubhaus zählt auch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. „Sie haben Traditionen aufleben lassen, dafür ist das Land Ihnen dankbar“, sagt der Regierungschef in seiner Laudatio.

Traditionell präsentiert sich auf dem Titel auch die Juni-Ausgabe. Damals

schmücken Landesschützenkönigin Cornelia Schmidt und Ehrenfahnenträger Marcel Striewski die erste Seite. Beide präsentieren beim Bundesschützenfest das Banner des Landesverbandes vor dem Hamburger Rathaus, dort startet vor sechs Jahren der Festzug mit rund 3.000 Schützen.

Goldjunge Pascal Melchert

Die sechs Titelseiten im Jahr 2016 sind durchweg den Sportlern vorbehalten. Im August findet sich auf dem Cover Jana Beckmann, die Magdeburgerin quali-



Gewehrshützin Siena Heger schmückte die Titelseite der ersten Online-Ausgabe vor nun sieben Jahren.



Cornelia Schmidt und Marcel Striewski präsentierten das Verbandsbanner beim Bundesschützenfest 2015 vor dem Hamburger Rathaus. Fotos: Eisert



Charleen Bänisch und Torsten Sperling jubeln bei der Deutschen Meisterschaft vor vier Jahren. Das Duo gewinnt den erstmals ausgetragenen Mixed-Wettbewerb mit dem Luftgewehr.

fizierte sich als erste Sportschützin aus Sachsen-Anhalt für die Olympischen Spiele. In Rio de Janeiro wird Jana Beckmann im Trap der Frauen 19. der Konkurrenz. Bei den Spielen in Brasilien sind die deutschen Sportschützen mit drei Gold- und einer Silbermedaille hinter Italien die zweitstärkste Nation in den Schießsportwettbewerben.

Bei den Deutschen Meisterschaften gewinnen Sachsen-Anhalts Sportschützen fünf Plaketten, darunter eine goldene. „Goldjunge“ Pascal Melchert vom SV Eilsleben, Deutscher Meister im Luftgewehr-Dreistellungskampf der Jugendklasse, zielt die Titelseite.

onspistole. Zwei weitere nationale Titel gehen bei der Deutschen Meisterschaft in München an Sportler aus Sachsen-Anhalt. Charleen Bänisch und Torsten Sperling siegen im Luftgewehr Mixed-Wettbewerb, Michael Jakosits gewinnt Gold im Wettbewerb Laufende Scheibe.

Erster Pokalsieg

Gitte Grützner feiert beim 26. Damen-Pokal in Wolmirstedt mit dem Erfolg im Auflagewettbewerb Luftgewehr ihren ersten Pokalsieg und schmückt das Cover der ersten Ausgabe im Jahr 2019. Das

erste Mal steht auch der SV Gölzau in der Finalrunde der Bundesliga Luftgewehr, unterliegt im Viertelfinale dem Team des SV Saltendorf mit 1:4.

Das Juni-Magazin widmet sich ausführlich den Veranstaltungen des 61. Deutschen Schützentages in Wernigerode, der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt war Ende April vor zwei Jahren das zweite Mal Ausrichter eines Bundesschützentages. DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels lobt die Organisatoren, meinte dabei auch: „Das Fernsehen war da, das Radio war da, besser kann man es nicht machen.“

Podest und Titel

Einen Platz auf dem traditionellen Podest meldet mitteldeutscher schütze 2017 nach dem Deutschen Schützentag in Frankfurt am Main. Beim Jugend-Bundeskönigsschießen in der Main-Metropole schießt sich Cedric Weißbrich vom SV Wolmirstedt auf Platz zwei. Beim Festakt in der Paulskirche laden Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert und Präsident Eduard Korzenek zum nächsten Deutschen Schützentag in die Bunte Stadt am Harz ein.

Im August ist Mario Meißner von der Priv. SGI Lützen auf dem Titelbild zu sehen, er sichert sich in Pforzheim den deutschen Meistertitel mit der Perkussi-



Vor zwei Jahren qualifizierte sich Luftgewehr-Bundesligist Gölzau für die Finalrunde der Eliteliga, unterliegt im Viertelfinale Saltendorf. Fotos: Archiv

Impressum

Schützenzeitschrift für Sachsen-Anhalt „mitteleutscher schütze“ (mds) Offizielles Organ des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. seit 1992

Herausgeber Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Postanschrift Am Springbrunnen 25 39179 Barleben

Telefon: 039203 939-10 bis -14 Fax: 039203 93915 E-Mail: geschaeftsstelle@sv-st.de Internet: www.sv-st.de

Redaktion Michael Eisert Curierstraße 36 c 39124 Magdeburg

Telefon: 0391 601077 E-Mail: michael.eisert@gmail.com

Gestaltung, Satz Michael Eisert Klaus-Peter Röder

Anzeigen Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. E-Mail: anzeigen-mds@outlook.de

Alle Rechte des Nachdrucks behält sich der Herausgeber vor. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Recht zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen.

Sie finden mds im Internet unter www.yumpu.com.



Die nächste Ausgabe von mds erscheint am 23. April 2021.